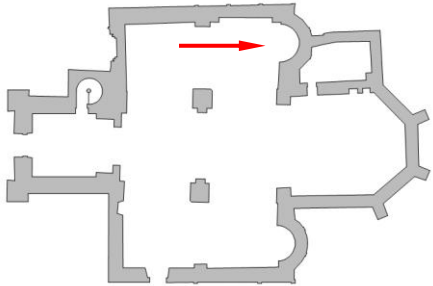



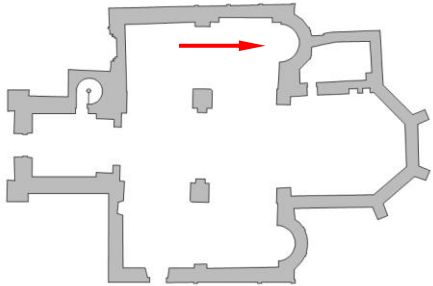
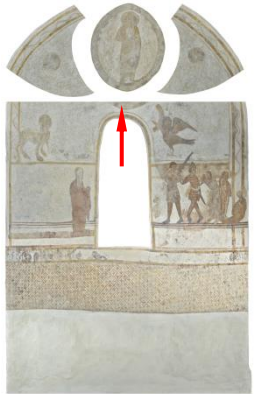
## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44797 Bochum-Stiepel	
Straße	Brockhauser Str./Gräfin-Imma-Str.	
Kulturobjekt	Ev. Dorfkirche	
KLARA-ID	086185 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Dülberg	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	26.02.2013	
Fotonummer/ Dateiname	086185BAD2013_02_26_04	
Beschreibung / Blickrichtung	Blick auf die gesamte Nordapsis und die Ostwand des Nordquerhauses	



Die Nordapsis sitzt auf der linken Seite der Nordquerhausostwand. Aufgrund dieser asymmetrischen Einbettung war auch nur für eine gemalte Säule Platz, die den rahmenden Bogen aus gemalten Marmorquadern trägt. Der zugehörige, scheinbar über den Bogen fallende gemalte Teppich verstärkt noch den Eindruck des Eigenwilligen; gleichwohl schafft er für die darunter stehende Szene mit der Flucht nach Ägypten ein kompositorisches Gegengewicht.

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44797 Bochum-Stiepel	
Straße	Brockhauser Str./Gräfin-Imma-Str.	
Kulturobjekt	Ev. Dorfkirche	
KLARA-ID	086185 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Dülberg	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	26.02.2013	
Fotonummer/ Dateiname	086185BAD2013_02_26_05.	
Beschreibung / Blickrichtung	Kalotte der Nordapsis	



Blick auf die Kalotte mit den zwei noch erkennbaren Evangelistensymbolen Markus-Löwe und Johannes-Adler. Zentral im Bogenrund ist der stehende Christus in der Mandorla dargestellt. Unter UV-Licht zeigt sich ein weiterer, auf Brusthöhe des Gottessohnes liegender Nimbus einer nicht mehr vorhandenen Malerei, einer thronenden Madonna? Diese Kalottenausmalung konnte als zweite Malschicht identifiziert werden und ist u. a. aufgrund der zugehörigen üppigen Blattfriesse auf schwarzem Grund auf kurz nach Mitte des 13. Jahrhunderts zu datieren.

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44797 Bochum-Stiepel	
Straße	Brockhauser Str./Gräfin-Imma-Str.	
Kulturobjekt	Ev. Dorfkirche	
KLARA-ID	086185 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Dülberg	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	26.02.2013	
Fotonummer/ Dateiname	086185BAD2013_02_26_09	
Beschreibung / Blickrichtung	Bethlehemitischer Kindermord auf der südlichen Wandfläche der Nordapsis	



Auf der südlichen Flanke der Nordapsis hat sich die dramatisch geschilderte Szene des Kindermordes unter der noch im Bereich der Köpfe zu erkennenden Übermalung des 13. Jahrhunderts erhalten. Der linke Soldat hält zwei Babys im Arm, der rechte mit erhobenem Schwert wird von einer verzweifelten Mutter von der durch Herodes angeordnete Bluttat zurückgehalten. Die mittlere der drei Frauen hält ihre linke Hand im Melancholiegestus an die Wange, ihre rechte hängt – großartig verdeutlicht durch den herabhängenden modischen Schlaufenärmel – schlaff herab. Die äußerste der Frauen ist schon vor Trauer zusammengesunken und beklagt ihr Schicksal.